

Was ist Spurensuche?



Prager Kreuzweg – Cover

Mit Anregungen – für jeden/jede **persönlich** – für die **Gemeinde** – für **Kreuzweg-Andachten** – für die **Predigt**.

Weitere Informationen und bestellen *im Spurensuche-Shop – rigma-Verlag*

>> Spurensuche-Shop

Ein Kreuzweg als Spurensuche

In einer Vorstadtkirche vom „goldenen“ Prag befindet sich ein einmaliger Kreuzweg. Der früheren Pfarrer der Gemeinde, Vladimir Rudolf, hat gemeinsam mit dem tschechischen Künstlers Karol Stadnik in der politisch schweren Zeit nach dem „Prager Frühling“ diesen Kreuzweg entworfen. Das 1973 bis 1975 geschaffene Kunstwerk verdeutlicht die Stationen des Kreuzweges Jesu in außergewöhnlicher Form: in Leidensstationen von Menschen. Der Prager Kreuzweg zeigt Stationen der Passion, in die Menschen im Laufe der Kirchengeschichte und der Geschichte überhaupt hineingehen mussten. Diese Stationen stellen dar, wie die Leiden Christi in den Leiden der Menschen immer wieder gegenwärtig werden. Da wird Jesus z.B. erneut verurteilt in der Jungfrau von Orléans. Die erste Station erinnert an das Jahr 1431, in dem ein Tribunals das Urteil über Jeanne d’Arc vorliest. Oder in der siebten Station erscheint der polnische Franziskanerpater Maximilian Kolbe. Er geht im Konzentrationslager Auschwitz anstelle eines Familienvaters freiwillig in den Tod. Der Künstler von Prag entdeckt in ihm Simon von Cyrene, der Jesus das Kreuz tragen hilft.